

Wehrmacht und Bundeswehr Ehrungen bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft Ramerberg

Ramerberg (prj) – Zweimal im Jahr wird am Ehrenmal in Ramerberg den Kriegsoffizieren der Pfarrei mit einer Kranzniederlegung gedacht, wie allgemein üblich am Volkstrauertag und im Frühjahr als Erinnerung an die Vereinsgründung der KSK im Mai 1923. Nach dieser traditionellen Gepflogenheit treffen sich seit nunmehr 87 Jahren die Fahnenabteilungen der Ramerberger Ortsvereine zusammen mit der Krieger- und Soldatenkameradschaft zum Gedenkgottesdienst mit Ehrung am Kriegerdenkmal.



Von Vereinsvorstand Hans Weiderer geehrt wurde Rupert Forstner als einer der letzten aktiven Kriegsteilnehmer sowie Alois Kirchlechner als Bundeswehrreservist für 50-jährige Mitgliedschaft bei der KSK-Ramerberg (Erklärung von links) FOTO PENZKOFER

Bei der anschließenden Frühjahrsversammlung stand die Ehrung langjähriger Mitglieder im Mittelpunkt. Dabei wurden Rupert Forstner und Alois Kirchlechner für 50-jährige Vereinstreue ausgezeichnet. Vom Vereinsvorstand Hans Weiderer bei der Ehrung zusammengefasst ist Rupert Forstner einer der letzten aktiven Kriegsteilnehmer. Eingebunden in die politischen Machenschaften der damaligen Zeit nach der Schule ins Wehrtüchtigungslager und anschließend Arbeitsdienst. Kaum 16 Jahre alt, musste Rupert Forstner noch zu Kriegseinsatz nach Jugoslawien und wurde erst Ende 1948 aus der Gefangenschaft entlassen. Im Gegensatz dazu ist Alois Kirchlechner einer der ersten Bundeswehr-Soldaten die vor einem halben Jahr im Kreis der damaligen Ramerberger Kriegsveteranen als Vereinsmitglied aufgenommen wurden. Nach 30 Dienstjahren in der Vorstandschaft wurde Alois Kirchlechner bereits vor fünf Jahren bei seinem Ausscheiden als Vorsitzender der KSK-Ramerberg zum Ehrenvorstand ernannt.

Für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden Georg Brunn, Peter Eutermoser und Johann Salzer. Die silberne Anstecknadel 40 Jahre erhielten Helmut Gerer und Hans Peter Kleiner.

Mit Ausnahme von Peter Winklmayr, der als Einziger bei der Neuwahl der Vorstandschaft nicht mehr kandidierte, wurde das bisherige Gremium in ihren Ämtern bestätigt. So bleibt Hans Weiderer erster Vorsitzender. Sein neuer Stellvertreter ist Josef Schosser junior der als Nachfolger für Peter Winklmayr nun dieses Amt bekleidet. Keine Veränderung gab es bei Rudi Riedl als Kassier, den Kassenprüfern Franz Untergehrer und Leonhard Käsweber sowie Josef Maier als Schriftführer. Zu den bisherigen Beisitzern Hans Sixt und Ludwig Bürger kamen Werner Leonard und Leonhard Käsweber hinzu. Als Fähnrich wird Josef Schuster von Josef Dasch und Josef Stellner begleitet. prj

Weitere Infos zur KSK Ramerberg: <http://www.ramerberg.de/> und dann -> Vereine -> Veteranen